

Fragenkatalog Konsultation TP 1

Stellungnahme von SAVOIRSOCIAL

1. Ist die Flexibilisierung der BM-Modelle erwünscht?

Grundsätzlich begrüsst SAVOIRSOCIAL die Flexibilisierung der BM-Modelle. Allerdings soll die Stärkung für alle Jugendlichen das Ziel sein und nicht nur in jenen Wirtschaftszweigen, in welchen die FH-Abschlüsse für die Prosperität der Wirtschaft wichtig sind.

SAVOIRSOCIAL begrüsst die Entwicklung von neuen Schulmodellen für den BM-Unterricht, auch um die Nachfrage nach Fachpersonen aus der Tertiärstufe A zukünftig decken zu können.

Bei den Angeboten muss jedoch darauf geachtet werden, dass die bisher möglichen BM-Modelle weiterhin angeboten werden und die Lernenden weiterhin die Möglichkeit haben, die BM zeitgleich mit der Lehre abzuschliessen. Bei den Pilotprojekten muss gezielt auf die Auswirkungen der jeweiligen Modelle geachtet werden.

2. Steigert die vorgesehene Flexibilisierung die Attraktivität der BM 1?

Die Einführung von flexibleren BM-Modellen wird als gute und zielführende Möglichkeit zur Steigerung der tiefen BM-Quoten im Sozialbereich gesehen (dies wird gestützt von einer Umfrage, welche im Kanton Zürich kürzlich durchgeführt wurde).

3. Gehen Sie davon aus, dass mit der vorgesehenen Flexibilisierung mehr Betriebe die BM ermöglichen werden?

Die zusätzlichen Abwesenheiten der Lernenden sind der Haupthinderungsgrund für die Betriebe, BM 1- Lernende anzustellen, insbesondere bei kleineren Betrieben. Unsere Annahme ist, dass sich etwas mehr Betriebe als bislang für die BM entscheiden werden, jedoch keine gewaltige Steigerung zu verzeichnen sein wird.

4. Befürworten Sie die 6 Eckwerte, weshalb? Weshalb nicht?

	Ja	Nein	Begründung/Bemerkung
Eckwert 1		x	<p><u>Beispiel 1, Start vor der Lehre mit Zwischenjahr:</u> Hierbei stellt sich die Frage nach dem Inhalt des zweiten Semesters, in welchem kein BM Unterricht stattfindet. Ein Sprachaufenthalt ist nur eine Möglichkeit. Hier braucht es klare Vorgaben zu den formalisierten, zulässigen Brückenangeboten. Es muss sichergestellt sein, dass die Jugendlichen auch im ersten Halbjahr nach der Volksschule eine schulische Begleitung erhalten. Ausserdem muss klar festgehalten werden, dass das Zwischenjahr auf ein Jahr beschränkt ist und danach zwingend mit der Lehre begonnen werden muss.</p> <p><u>Beispiel 2, Start vor der Lehre ohne Zwischenjahr:</u></p>

	Mit der BM 1 soll nicht während der Sekstufe 1 begonnen werden, also nicht bereits im letzten Semester des letzten obligatorischen Schuljahres.
Eckwert 2	x Es muss sichergestellt sein, dass die Lernenden weiterhin auch zeitgleich mit der Lehre die BM abschliessen können. Attraktiver wird es nur, wenn verschiedene Modelle angeboten werden. Es trägt nicht zur Attraktivität bei, wenn ein Anbieter entscheidet, dass die Lehre mit BM ein Jahr länger dauern muss, eine Flexibilisierung also nur Anbieterinteresse ist und nicht aufgrund der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit der Lernenden entsteht. Ob sich die Ausdehnung der BM nach der Lehre für die Lernenden lohnt, auch in finanzieller Hinsicht, sollen diese selber entscheiden können. Die Lehrdauer, die in der BIVO festgehalten ist, ist auf jeden Fall zu respektieren.
Eckwert 3	x
Eckwert 4	x Die Jugendlichen fehlen weniger im Betrieb, wenn sie früher mit der BM beginnen. Wenn sie nun aber den Abschluss vorverschieben, fällt wieder eine zeitliche Belastung in die Lehrzeit. Der Möglichkeit, die BM-Prüfung frühestens ein Jahr vor Ende der Lehrzeit zu absolvieren, stehen wir skeptisch gegenüber.
Eckwert 5	x
Eckwert 6	x

5. Welche der aufgezeigten Flexibilisierungsmöglichkeiten erscheint Ihnen besonders attraktiv? BM-Start vor der Lehre? Weiterführung der BM nach der Lehrzeit? Beide?

SAVOIRSOCIAL begrüsst eine Flexibilisierung unter Berücksichtigung der oben genannten Aspekte. SAVOIRSOCIAL befürwortet insbesondere die Weiterführung der BM nach der Lehre. Der Variante „Start vor der Lehre mit Zwischenjahr“ stehen wir eher kritisch gegenüber.

6. Fehlt eine für Sie attraktiv scheinende Flexibilisierungsmöglichkeit? Wenn ja, welche?

Nein.